

## Wahl des neuen Bezirks-Feuerwehrkommandanten

Montag, den 9. Jänner fand im Gasthose Kuttroff zum „Grillwirt“ in Voitsberg unter dem Vorzuge des prob. Bezirkskommandanten Sattlermeister Karl Weber eine Versammlung sämtlicher Feuerwehr-Hauptleute des Bezirkes Voitsberg statt, um ihren neuen Bezirks-Kommandanten zu wählen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wurde in einer Gedenkminute des so früh verstorbenen Bezirkskommandanten und Landesfeuerwehr-Kommandantenstellb. R. Kriehuber ehrend gedacht.

Der Vorsitzende begrüßte alle Feuerwehrkameraden herzlichst, im besonderen aber den Abschnittskommandanten Amreich und Ehrenmitglied Georg Weber. Er übertrug weiters die besten Grüße des dienstlich am Erscheinen verhinderten Bezirks-hauptmannes Ober-Regierungsrat Dr. Georg Stecher.

Abschnittskommandant Amreich (Söding) gab hierauf bekannt, daß Vertreter aller drei Feuerwehrabschnitte des Bezirkes Voitsberg knapp vor Weihnachten in Söding eine zwingende Zusammenkunft hatten, um den richtigen Mann für den zukünftigen Bezirkskommandanten auszuwählen. Ein vollständiger Ersatz für den verstorbenen Kommandanten könne derzeit freilich nicht gefunden werden. Traditionsgemäß kam bisher der Bezirkskommandant aus den Reihen der Köflacher Wehr. Da Köflach aber nicht in der Lage ist, einen entsprechenden Mann zu stellen, der die nötige Zeit für die umfangreichen Pflichten eines Feuerwehr-Bezirkskommandanten aufbringt, beantrage er, als neuen Bezirkskommandanten den Hauptmann-Stellvertreter der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Herrn Franz Mayer, zu wählen. Da die beruflichen Pflichten des vorgeschlagenen neuen Bezirkskommandanten erst abends beginnen, könne dieser die Tagesstunden viel leichter wie jeder andere Geschäftsmann, den Feuerwehren widmen. Hierauf wurde der Vorschlag des Abschnittskommandanten Amreich, unterstützt von Hauptmann Scheer, einstimmig angenommen. Kurze Zeit darauf erschien der Neugewählte.

Bezirkskommandant Franz Mayer gab seiner Freude über die einstimmige Wahl Ausdruck und versicherte, daß er sich jederzeit bemühen werde, dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Er werde seine Pflichten konsequent und mit größter Objektivität erledigen. Drei Dinge seien es, die den Feuerwehrmann von den anderen Menschen unterscheiden, zieren und ehren: erstens die Einsatzbereitschaft, zweitens die Disziplin und drittens die Kameradschaft. Zum Schluß seiner Ausführungen richtete Bezirkskommandant Mayer an die Hauptleute das Ersuchen, das dem verstorbenen Bezirkskommandanten Karl Kriehuber entgegengebrachte Vertrauen auch ihm angedeihen zu lassen.

Abschnittskommandant Amreich dankte hierauf dem bisherigen Bezirkskommandant-Stellvertreter Karl Weber für seine Arbeit und sprach die Hoffnung aus, daß er auch weiterhin in der Bezirksleitung verbleiben werde. Auch er richtete an den Bezirkskommandanten die Bitte, sich dafür zu verwenden, daß eventuell noch bestehende Differenzen zwischen den Wehren Köflach und Voitsberg beseitigt und volle Kameradschaft beide Wehren wieder vereinigen möge. Zu diesem Thema sprachen noch die Hauptleute Direktor Friedl, Bürgermeister Bohn, Bürgermeister Sammernegg, August Kaspar und Abschnittskommandant Karl Weber. Hauptmann Fehler von der Glasfabriksfeuerwehr Köflach bezeichnete das Vorgehen der Stadtfeuerwehr Voitsberg, nach ihrer Schlußübung mit sämtlichen Geräten eine

Propagandasahrt durch Köflach zu machen, als unkameradschaftlich. Dadurch fühlten sich die kleineren Wehren benachteiligt und gekränkt. Hauptmann Sammernegg gab seinem Bestremden darüber Ausdruck, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg bei ihrem 25jährigen Gründungsfeite mit keiner Abordnung vertreten war und sich an keinem Bezirksfeuerwehrtag beteiligte. Hauptmann August Kaspar der Freiwilligen Wehr Voitsberg gab die Versicherung ab, daß solche Vorkommnisse in Zukunft nicht mehr stattfinden werden und daß er sich bemühen werde, mit der Wehr Köflach und allen übrigen Wehren ein gut kameradschaftliches Verhältnis zu pflegen. Er ersuchte auch den neuen Bezirkskommandanten, der zugleich Hauptmann-Stellvertreter der Wehr Voitsberg ist, diese Wehr in keiner Weise zu bevorzugen.

Abschnittskommandant Weber gab bekannt, daß die Formulare für die Beihilfen-Ansuchen innerhalb 8 Tage an die Bezirksleitung einzusenden sind. Anspruchsberechtigt sind jene Wehren, die seit 3 Jahren keine Beihilfe mehr erhalten haben.

Hauptmann Edler teilte mit, daß noch einzelne Wehren des oberen Feuerwehr-Abschnittes bei der Firma Dobilsky in Köflach Reserve-Benzin beziehen können.

Die Hauptleute Friedl (Graden) und Wagner (Rainach) gaben ihre Wünsche wegen Abhaltung der Hauptleute-Tagungen bekannt. Nach längerer Debatte wurde ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Eine rege Wechselrede entwickelte sich über die Abhaltung von Bezirksfeuerwehrtagen. Grundsätzlich wird festgelegt, daß in jedem Jahre vier Bezirksfeuerwehrtage abgehalten werden. Den ersten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Graden. Hauptmann Löscher der Wehr Krems wünscht den zweiten Bezirksfeuerwehrtag für seine Wehr Mitte Juni und es wird dieser dann mit einem großen Burgfest auf der Ruine Krems verbunden.

Abschnittskommandant Weber teilte mit, daß auf Grund eines Schreibens des Landesfeuerwehrkommandos einige Wehren des Bezirkes dem Feuerwehr-Hilfsfah noch nicht beigetreten sind. Da diese Einrichtung aber als eine einmalige und nur dem Nutzen jedes einzelnen Feuerwehrmannes dienende ist, mögen die sämlichen Wehren ihren Beitritt sofort vollziehen. Weiters haben sämtliche Wehren des Bezirkes bis längstens Ende März d. J. ihre Hauptversammlungen mit Neuwahlen durchzuführen und das Ergebnis der Bezirksleitung sofort mitzuteilen. Gewählt werden bei jeder Wahl der Hauptmann, dessen Stellvertreter und die Brandmeister. Die übrigen Chargen ernimmt der Hauptmann. Der Referent besprach hierauf noch das neue Feuerwehrgesetz.

Nach Erledigung einiger interner Feuerwehr-Angelegenheiten schloß hierauf der Bezirkskommandant die Hauptleute-Tagung.